

# Guete Sunntig mitenand

Text: Fredy Schulz

Musik: Walter Wild

Bearbeitung: Renato Bui

Marschtempo

*f*

F f C f F f C c G c C c D d<sup>7</sup> G g<sup>7</sup>

1. Gue- te Sunn- tig mit- e- nand, heisst's im schö- ne  
Sunn- tig mit- e- nand, ja mir wan- dred

*mf*

C c G E D g<sup>7</sup> G g<sup>7</sup> C c G c

Schi- zer- land. Lue- ged au wie d'Sun- ne lacht und e  
Hand in Hand. Hüt sind mir fi- del und froh, Män- tig

C c G c D g<sup>7</sup> G g<sup>7</sup>

fründ- lichts Gsicht- li macht. Frau. wo isch mis Sunn- tig- gwand?  
wird's ja so- wie- so. Lu- stig spielt der Mu- si- kant

C c G c D g<sup>7</sup> G g<sup>7</sup>

Hüt wird bumm- let ü- ber Land. Gue- te Sunn- tig, gue- te  
und de Gug- ger rüeft is Land: Gue- te Sunn- tig, gue- te

D g<sup>7</sup> G g<sup>7</sup> C c G c F f C f F f

Sunn- tig, gue- te Sunn- tig mit- e- nand.

1. 2.

*mf*

C c G c C c D d<sup>7</sup> G g<sup>7</sup> C c G E C